

DIE MEROWINGER

ODER DIE TOTALE FAMILIE

Nach dem Roman von Heimito von Doderer

Bühnenfassung: Franzobel

Wissen Sie, die Wut wohnt in verschiedenen Gehäusen denen entsetzlicher Grimm bei anscheinend wichtigsten Anlässen die Augen aus dem Kopfe treibt wie Schneckenhörner.

Freiherr Childerich III. von Bartenbruch, ein fiktiver Nachfahre des fränkischen Adelsgeschlechts, hat Großes vor. Durch ein raffiniertes Konstrukt von Hochzeiten und Adoptionen möchte er sein eigener Vater, Großvater, Schwiegervater und Schwiegersohn werden. Er plant die totale Familie vereint in seiner Person. „La famille, c'est moi". Scheitern wird er an der ungeliebten Verwandtschaft, die sich das Erbe nicht vorenthalten lassen möchte und an seinem getreuen Haushofmeister, der die Intrige schon längst geplant hat.

Die zentrale Figur neben Childerich ist Dr. Horn. Der Psychiater ist weltweit als Wutspezialist bekannt. Er setzt bei seinen Behandlungen auf skurrile Instrumente und Methoden, wie Nasenzangen und Wutmärsche. Horn steht dabei in enger Verbindung mit der Firma „Hulesch und Quenzel“ in London. „Hulesch und Quenzel“ hat sich darauf spezialisiert, die Leute in die Raserei zu treiben. Durch Einmischung in den Alltag werden Wutanfälle provoziert, die dann wiederum von Dr. Horn therapiert werden. Bei Franzobel gehen die Machenschaften von „Hulesch und Quenzel“ aber noch weit darüber hinaus. Aufträge für einflussreiche Menschen aus der ganzen Welt. Aufträge, die das Machtgefüge der Welt verändern. Die Öffentlichkeit darf nichts erfahren. Wenn die Firma tätig ist, wird nur das Ergebnis öffentlich: plötzliche unerklärliche Führungswechsel in globalen Unternehmen, unvorhergesehene Wahlausgänge, Infragestellung alter Legitimität, Umstürze, Klimawandel, Hungersnöte, kleine und große Katastrophen ...

Doderer hat sich selbst in der Figur des Dr. Döblinger verewigt. Einer Schriftstellerfigur, der vor allem an der physiognomischen Gerechtigkeit gelegen ist. Seine Schlägertruppe lässt er scheinbar wahllos Menschen „plombieren“, sprich verprügeln. In diese bereits im Roman autobiografisch angelegte Figur lässt Franzobel geschickt auch Doderers Verstrickung mit dem Nationalsozialismus miteinfließen.

Franzobel ist es in seiner Bühnenfassung gelungen, das groteske Spätwerk Doderers ins Heute zu holen. Der skurrile Figurenreigen mit seinen „Wutbürgern“ und verbalen sowie körperlichen Gewaltexzessen wird zum Spiegel unserer Zeit und unserer Gesellschaft. Doderers sarkastischer Sprachwitz und Franzobels manchmal auch brachiale Spitzzüngigkeit gehen eine gelungene Verbindung ein und erschaffen eine bizarre und höchst aktuelle Komödie der Wut.

5 D/11 H

Die Merowinger oder die totale Familie, erschienen bei C. H. Beck

THOMAS SESSLER VERLAG GmbH

Johannesgasse 12, 1010 Wien, Tel. +43-1-512 32 84, Fax: +43-1-513 39 07,
office@sesslervelag.at, www.sesslervelag.at